

00 Punkte wegen hoher Fehlquote

Beitrag von „plattyplus“ vom 23. Dezember 2017 08:16

Zitat von Lord Voldemort

Dann kommt die Gemeinschaftsschule als höchstes der Gefühle nicht aus der rot-grünen Ecke? Und nie Herunternivellierung des Abiturniveaus?

Das ist mir ganz egal aus welcher Ecke diese Gemeinschaftsschule kommt und es ist mir auch egal, ob man das Kind jetzt Gesamtschule, Sekundarschule oder sonstwie nennt.

Meine Erfahrung: Im ländlichen Raum, wo die Schülerzahlen nur für eine weiterführende Schule reichen, machen diese Gemeinschaftsschulen durchaus Sinn, um für die Schüler überhaupt eine Schule mit zumutbarem Schulweg zu haben. Aber in Ballungsräumen, in denen es schon alle drei weiterführenden Schulformen gibt, noch eine weitere Schule dazwischenzuballern, auf das sich dann alle Schulen gegenseitig die Schüler wegkanibalisieren, ist total hirnrissig.

Ich erlebe es bei uns am Berufskolleg bei den Volzeitschülern ja selber. Die wollen bei uns weg und zur Nachbarschule, weil man dort nach deren Aussagen leichter die Fachhochschulreife bekommen kann. Bei den Sek 1 Schulen wird das nicht anders laufen. Will man eine Schule mit vielen Schülern haben, um die Stellen der Kollegen zu sichern, muß man mit den Anforderungen runtergehen, damit es sich rumspricht, daß man dort einfach zu den Abschlüssen kommt.

Im ländlichen Raum, wie gesagt, ganz anders. Das Extrembeispiel ist da in meinen Augen immer Helgoland. Bevor wir da die 5. Klässler alle ins Internat aufm Festland schicken, wäre ich ganz harter Verfechter der Gemeinschaftsschule. Komischerweise kommt bei solchen Gemeinschaftsschulen auch wirklich was bei rum.

Ich hatte selber schon einige Jugendliche im Unterricht, die aus solchen Gemeinschaftsschulen (von den deutschen Inseln) gekommen sind und jetzt bei Oma und Opa wohnen für die Ausbildung. Deren Leistungen sind durchweg überdurchschnittlich.